



# Freie Software und Linux - Angebote



Von: **WD Zimmermann** <wd.zimmermann@posteo.de>  
An: **wolf-dieter zimmermann** <wd.zimmermann@posteo.de>  
Datum: **29.07.23 13:29**  
Spam-Status: **Spamassassin**   
Sicherheit:   
Anhänge:  **OpenPGP\_0xC42E25F77FF311A4.asc**

## Not enough information to check signature validity.

[Show Details](#)

Liebe Nutzerinnen und Nutzer Freier Software, gar von Linux,

wir werden es vermutlich nicht oft genug sagen können: Wer sich und seine Daten Windows - in welcher Versionsziffer und Benennung auch immer - anvertraut, der hat auf lockeren Sand gebaut.

Nicht zum ersten Mal kam raus, dass MS >undicht< ist. Diesmal wurde ein ganz wichtiger Sicherheitsschlüssel, der zur Herstellung weiterer Zugangsdaten berechtigt, unter den Augen von Microsoft entwendet. Selbst die Bundesbildungsministerin (ja, die von der FDP) warnt offiziell vor möglichen Spionageangriffen auf Bildungseinrichtungen.

Nun wissen wir ja, dass viele Schulen Videoveranstaltungen mit MStTeams (akut gefährdet, die Daten der Teilnehmenden systematisch an MS weiter gegeben), mit MS-Office (akut gefährdet, s.o.) und allen weiteren Produkten (ebenfalls akut gefährdet, s.o.) arbeiten, als wären die damit verbundenen Probleme erst seit Kurzem bekannt. (Die Datenprobleme bei der Videosoftware ZOOM lassen wir heute mal raus, weil sie nur zum Teil auf den Problemen von Microsoft basieren.)

Was muss eigentlich alles noch passieren, bevor sich Verwaltung und Bildungseinrichtungen auf den Weg machen, die Daten von Bürgerinnen (sowohl in Form von Schülerinnen und Schülern) als auch in Form von Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern wirkungsvoll vor interessierten Konzernabgriffen zu schützen.

Die Probleme sind ja durchaus nicht singulär: Man wird es so formulieren müssen: Alle Produkte, die auf Windows aufsetzen, sind und bleiben gefährdet. Und - lassen wir die grauenhafte Vorstellung mal eine Sekunde zu - hätten wir in Deutschland so jemand wie Ungarns Orban mit seiner Einstellung zu Medien und Daten als Regierungschef? Das kann nur heißen: Wehret den Anfängern!

Obwohl inzwischen doch jedermann und jedefrau wissen könnte, dass es funktionierende und hervorragend arbeitende Rechner und Software gibt, die eine zuverlässige Alternative zu diesem Datensumpf, genannt Microsoft seit vielen Jahren anbieten. Ist es das Wort >Frei< in der Kombination von Freie Software, die so Angst macht, ist die Sorge, dass konzernunabhängige Entwicklerinnen und Entwickler, die weltweit ein Auge auf die Qualität von Freier Software haben, weniger aufmerksam sein könnten. Die generelle Überprüfbarkeit des Quelltextes, immerhin ein wesentliches Erkennungsmerkmal Freier Software, ist wahrhaft ein gewaltiges Pfund. Würden Microsoft oder MacOs eine solche Offenlegungspolitik verfolgen oder wenigstens zulassen, was wäre an Transparenz (und vermutlich auch Vertrauen) gewonnen. Ist denn die Idee, ein System zu bedienen, das einem die Verantwortung für die eigenen Daten ausdrücklich auferlegt, so furchterregend. Macht >selber denken, selber verantwortlich sein< so viel Grummeln im Bauch.

Ist unser Ressourcenverbrauch denn immer noch nicht hoch genug, wie schäbig soll die Welt denn noch werden, die wir unsern Enkelinnen und Enkeln hinterlassen? Dabei gibt es doch schon im Kleinen Alternativen.

Zur Sache: Am Samstag, dem 5. August steigen wir von 10.30. bis 13.30 Uhr wieder im Medienzentrum in die begleitende Beratung und aktive Unterstützung beim Umstieg auf Linux und Freie Software ein. Bis zu dem

Zeitpunkt, an dem wir wieder am zweiten Samstag mit dem Repair Café im dritten Stock sein können, bleibt es beim Medialab im ersten Stock. Der Freifunk wird ebenfalls anwesend sein.

Am dritten Dienstag im Monat bieten wir nun 2 Termine regelmäßig an. Von 10 bis 12 Uhr sind wir in der Feldmannstiftung in der Augustastraße in Styrum anzutreffen und von 14 bis 17 Uhr im Nachbarschaftshaus am Hingberg. Ab dem 6. September wird es wieder einen fünfteiligen, jeweils einstündigen VHS-Kurs geben, der Wissen zu Installation und Einrichtung von (jeweils den eigenen) Laptops unter Linux vermitteln soll. Anmeldung bei der VHS.

Unser Bestreben ist und bleibt: Möglichst allgemein verständlich bei Beratung und Umstieg auf das weitgehend virensichere System Linux zu helfen, auch ältere Rechner vor der Schrottpresse zu bewahren und die Rechner - mit tagesaktuellem Zustand - weiter nutzen zu können. Das ist unser Beitrag zur nachhaltigem Gebrauch von Hard- und Software. Bei allen unseren Terminen sind wir ehrenamtlich unterwegs, unsere Mithilfe produziert keine Kosten wie auch die verwendete Software als auch Linux selbst keine Lizenzkosten nach sich zieht. Wenn unser Einsatz vermehrtes Nachdenken über Ressourcenschonung, eigene Datenverantwortung und gesellschaftliches Zusammenleben anregt, dann ist uns das sehr willkommen.

Bis denne

--

Freundliche Grüße

Wolf-Dieter Zimmermann

E: [wd.zimmermann@posteo.de](mailto:wd.zimmermann@posteo.de)

U: [netzwerk-bildung.net](http://netzwerk-bildung.net)

#### OpenPGP Key

This is an OpenPGP key, which can be used to sign or encrypt emails.

[Show key details ...](#) | [Import key](#)

**End of signed message**